

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 3

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maschinenring Zürcher Oberland

Arbeitskräftevermittlung gewinnt an Bedeutung

Der Maschinenring Zürcher Oberland kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Umsatz konnte massiv gesteigert werden. Zudem nahm die Mitgliederzahl markant zu. Erstmals organisiert der Ring einen gemeinsamen Angestellten in Pfäffikon. Weitere Standorte werden geprüft und sofern das Bedürfnis vorhanden ist, auch weitere Angestellte beschäftigt. Die dreijährige Geschichte des Maschinenringes Zürcher Oberland gleicht einer wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte.

Das als Selbsthilfeorganisation gegründete regionale Unternehmen erhöhte den Umsatz im vergangenen Jahr um über 300 000 Franken auf 896 000 Franken. Dies entspricht einer Vervielfachung innert drei Jahren, wie Präsident Walter Bosshard (Pfäffikon) zufrieden betonte. Gleichzeitig nahm der Mitgliederbestand um 32 auf 181 zu. Inzwischen wurde eine Mio. Umsatz überschritten. Bosshard betonte an der Generalversammlung in Pfäffikon, dass man bei der Ertragsseite nun bald an Grenzen stösse. Durch die Konsolidierung des

Mitgliederbestandes werden die Einnahmen von den einmaligen Eintrittsgebühren von 150 Franken stagnieren. Vom erzielten Umsatz entfallen rund 200 000 Franken auf Tätigkeiten zugunsten der öffentlichen Hand. Im Vordergrund steht dabei die Kompostierung. Zudem wurden weitere 200 000 Franken mit Aushilfskräften erzielt. Diese sind vor allem als Bauhelfer tätig gewesen.

Vermittlung von Arbeitskräften

Bereits hat der Maschinenring ein neues Betätigungsfeld betreten. In Pfäffikon wird ein landwirtschaftlicher Angestellter beschäftigt, welcher bei sechs Bauern aushilft. Ziel sei es nach den Ausführungen von Urs Wernli, Geschäftsführer, dass einzelne Betriebe die Kosten senken können, indem sie auf einen Fachmann

zurückgreifen können. Zudem können Arbeitsspitzen gebrochen werden, und für den einzelnen Landwirt steht mehr Freizeit zur Verfügung. Die Administration (Verrechnung) übernimmt den Maschinenring, so dass der Angestellte davon befreit ist. Bereits sind zwei weitere Stellen dieser Art in Fehraltorf und Uster in Diskussion und sollten, sofern es genügend Bauern unterstützen, auch realisiert werden.

Im weiteren regte ein Mitglied an, dass inskünftig innerhalb des Einzugsgebietes des Maschinenringes die Möglichkeit geschaffen wird, dass man Plätze für Aufzuchttrinder anbieten oder vermitteln könnte. Der Vorstand versprach, diesen Wunsch zu prüfen. Im laufenden Jahr plant die Organisation zudem eine Sommertagung.

Neue LBL Broschüre

Einkommenskombinationen

Was Sie schon immer zum Thema «Einkommenskombinationen» wissen wollten, ist nun in einer Broschüre zusammengefasst worden. Alle Bauernfamilien müssen sich heute überlegen, wie sie in Zukunft zu einem existenzsichernden Einkommen kommen. Nur noch wenige Bauern und Bäuerinnen werden sich voll auf das landwirtschaftliche Einkommen stützen können. Kombinationen mit paralandwirtschaftlichen und ausserlandwirtschaftlichen Tätigkeiten sichern den Bauernfamilien den Weg ins nächste Jahrtausend. Die neue Broschüre «Einkommenskombinationen» kann als Orientierungshilfe dienen, sowohl für jene Betriebe, die schon lange mehrere Standbeine haben, als auch für Neueinsteiger in Sachen Einkommenskombinationen. Beispiele zeigen Möglichkeiten und Chancen für Leben und Werken auf dem Hof sowie ausserhalb des Betriebes auf. Zudem

finden sich darin wichtige Tips über Anlauf- und Beratungsstellen sowie über Fachliteratur. Eine Checkliste hilft, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Chancen und Möglichkeiten für Einkommenskombinationen zu beurteilen. Die Broschüre ist in Zusammenarbeit mit vielen Bäuerinnen, Bauern, Beratungsdiensten und anderen Institutionen entstanden. Ein Blick über die Grenzen zeigt die grosse Bedeutung der Einkommenskombinationen in der europäischen Landwirtschaft. In der EU werden rund ein Drittel der Betriebe im Nebenerwerb geführt. Einen sehr grossen Anteil mit fast 60 Prozent Nebenerwerbsbetrieben hat Österreich. Die Broschüre «Einkommenskombinationen» ist erhältlich für Fr. 10.– plus Versandkosten bei: Landwirtschaftliche Beratungszentrale (LBL), 8315 Lindau, Tel. 052 354 97 00, Fax 052 354 97 97.

In Verkehr gesetzte Traktoren 1996

Markenvergleich

| Marken | 1995 | 1996 |
|--------------|-------------|-------------|
| Fiat | 374 | 344 |
| Hürlimann | 220 | 278 |
| John Deere | 279 | 252 |
| MF | 221 | 223 |
| Fendt | 182 | 205 |
| Same | 180 | 177 |
| Case IH | 198 | 164 |
| Deutz | 157 | 142 |
| Steyr | 196 | 140 |
| Ford | 155 | 98 |
| Landini | 107 | 91 |
| Renault | 71 | 86 |
| Lamborghini | 32 | 42 |
| Valmet | 21 | 28 |
| Carraro | 25 | 21 |
| Agrifull | 27 | 16 |
| Zetor | 26 | 13 |
| Diverse | 25 | 26 |
| Total | 2496 | 2346 |

(Quelle: Bundesamt für Statistik, bearbeitet von Bucher Landtechnik)



Die Tabelle umfasst die immatrikulierten Landwirtschaftstraktoren. Kleintraktoren für den Gartenbau und die Landschaftspflege sowie Zweiachsmäher sind darin nicht enthalten.

Gemäss dieser Statistik sind 1990: 3438; 1991: 2616; 1992: 2209; 1993: 2307; 1994: 2588; 1995: 2496 und 1996: 2346 Traktoren verkauft respektive immatrikuliert worden.

Biologische Schneckenbekämpfung mit Bioslug-Schneckenematoden

Die Schneckenbekämpfung ist vermutlich das grösste Leid aller Gartenbesitzer. Wollte man bisher diesen gefräßigen Schädlingen zu Leibe rücken, mussten chemische Mittel eingesetzt werden. Mit den Bioslug-Schneckenematoden ist nun endlich eine biologische Alternative praxisreif geworden.

Bioslug-Schneckenematoden sind äusserst spezifisch und wirken vor allem gegen kleine Nacktschnecken. Die Häuschenschnecken werden nicht erfasst. Auch einwandernde grosse Nacktschnecken werden nicht bekämpft und müssen mit einem Schneckenzaun (oder eventuell durch Einsammeln) von den Kulturen ferngehalten werden.

wächshaus auch ganzjährig möglich. Die Schneckenematoden werden jedoch am besten im Frühjahr direkt vor der Saat oder eine Woche vor der Pflanzung mit der Giesskanne eingebracht, da dann die frisch schlüpfenden Schnecken sofort erfasst werden (Bodentemperatur mindestens 5 °C). Der Boden muss mindestens während einer Woche feucht gehalten werden, damit sich die Nematoden optimal fortbewegen können. Die parasitierten Schnecken sterben meistens im Boden ab und werden deshalb nur selten gesehen.

Bioslug-Nematoden sowie weitere Informationen in Form eines Faltprospektes erhalten Sie bei der

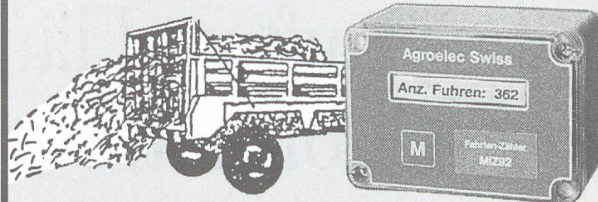
Anwendung

Der Einsatz von Schneckenematoden ist von März bis Oktober, im Ge-

Andermatt Biocontrol AG
Tel. 062 927 28 40
Fax 062 927 21 23.

FUHRENZÄHLER MIZ92

Erfasst die Anzahl Mist-Fuhren genau



Weitere stromunabhängige Geräte:
Stück-, Aren-, Betriebsstundenzähler, etc.

AGROELEC AG

8477 Oberstammheim Telefon 052 745 14 77

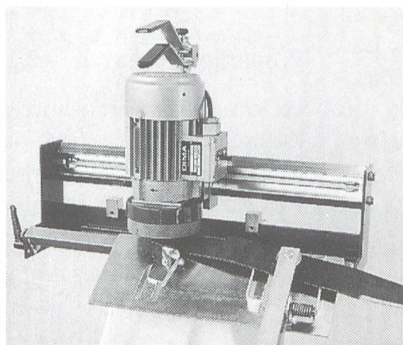
Wir vergünstigen den Pflanzenschutz



Überzeugend
auch im Preis!

FISCHER AG, Maschinenfabrik, 1809 Fenil s/Vevey, Tel. 021/921 32 43
Filialen: 3400 Burgdorf, Tel. 034/422 12 11
8552 Felben-Wellhausen/TG, Tel. 052/765 18 21

Geradschleifer ROTAX



zum Schleifen von Messern für

- Rasenmäher
- Ladewagen
- Abfallschredder
- Maishäcksler
- Holzhacken

Hublänge 45 und 85 cm, Antriebsmöglichkeit durch Kurzschlussankermotor.

Verlangen Sie bitte eine unverbindliche Vorführung. Alleinverkauf durch:

H. Isler

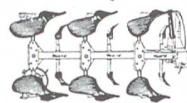
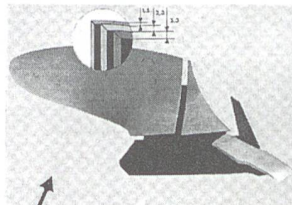
Technische Artikel
9526 Zuckenriet
Tel. 071 947 14 25
Fax 071 947 18 33

E Puur wo rächna cha,
froget bim Gerber z'Muri aa

Verschleissteile und
Geld sparen mit **Huard**

Mit Huard eine Furche weiter!

... denn geschmiedete und
vergütete Qualität verlängert
die Lebensdauer!



R. W. Gerber
Huard-Import
5630 Muri AG
Telefon 056 664 11 33

Selber bauen,

günstig bauen!



LBA

Landwirtschaftliches Bau- und
Architekturbüro
Laurstrasse 10, 5200 Brugg
Telefon 056/462 51 22

Weitere Büros in:
Brig, Heiligenschwendi, Küssnacht a.R.,
Meikirch, Sarnen, St. Gallen, Trimmis,
Weinfelden, Winterthur.

Bitte informieren Sie mich über:

- Normliegehalle LBA
- LBA-V-Stall
- LBA-Rundholzremisen/Starrrahmen
- Unverbindliche Bauberatung

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____